

# VON TOILETTPAPIER UND ZEITUNGSPAPIER BIS HIN ZU FASERBASIERTE VERPACKUNGSLÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE UND ZUKUNFTSWEISENDE INNOVATIONEN – PAPIER SPIELT EINE ZENTRALE ROLLE IN UNSEREM TÄGLICHEN LEBEN.

Als größter Hersteller von Papier und Zellstoff in Europa produziert unsere Industrie unverzichtbare Güter in Deutschland. Sie ist ein wesentlicher Teil einer beständigen Kreislaufwirtschaft und der Bioökonomie. Basierend auf nachwachsenden Rohstoffen hat sie eine sehr hohe Altpapiereinsatzquote und investiert erheblich in die Transformation.

Die Papierindustrie spielt aber nicht nur in unserem alltäglichen Leben eine herausragende Rolle. Auch im demokratischen Prozess hat sie eine tragende Funktion. Zum einen ist sie ein Garant für die politische Öffentlichkeit, indem sie Medien und Zeitungen ermöglicht. Zum anderen hat sie eine große Bedeutung für die Ausübung der

demokratischen Rechte. Denn jede Stimme in Deutschland, bei jeder Wahl, ob im Wahllokal oder als Briefwahl, für Landkreis, Landtag oder Bundestag, wird auf Papier abgegeben.

Um diesen Beitrag weiterhin leisten zu können und wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht es aber dringend bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

**DIE PAPIERINDUSTRIE hat zu diesem Zweck 15 Forderungen entwickelt. Sie können jeder einzelnen Forderung Ihre Stimme geben.**

Hans-Christoph Gallenkamp, Präsident DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.



# DIE PAPIERINDUSTRIE

## hat 15 Forderungen an die Politik:

### Sie haben 15 Stimmen

Sie haben 5 Stimmen

### Energiekosten senken

**Nachhaltigen Ausbau der erneuerbaren Energien und Stromnetze fördern**  
Den qualitativen Ausbau der erneuerbaren Energien (EE) und des Stromnetzes weiter fördern

- EE-Förderung auf zeitlichen Bedarf ausrichten
- Volatile Einspeiser an den Netzkosten beteiligen
- Netzentgeltentlastung für die Industrie, auch für den stromintensiven Mittelstand, auf ein wettbewerbsfähiges Niveau sicherstellen
- Netzentgelte durch Umschichtung der Transformationskosten (Redispatch, Umlage für gesicherte Kapazität, ...) in Umlage oder Haushalt anpassen
- Zuschuss zu Übertragungsnetzentgelten aus dem Haushalt finanzieren

**Gaspreise senken**  
Den Gaspreis von Abgaben, Umlagen und Steuern befreien

- Gasspeicherumlage abschaffen
- Steuerreduktionssatz nach § 54 (2) Nr. 2 EnergieStG auf 5 Euro pro Megawattstunde anheben
- Entlastung bei Gasnetznutzungsentgelten umsetzen

**KWK-Förderung verlängern**  
Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung verlängern und erweitern, um Planungssicherheit herzustellen

**KSV und BIK unbürokratisch weiterentwickeln**  
Die Klimaschutzverträge (KSV) und die Bundesförderung für Industrie und Klimaschutz (BIK) unbürokratisch weiterentwickeln

**Industrie mit Wachstumsprogramm fördern**  
Eine breite Industrieförderung durch ein neues Wachstumsprogramm ermöglichen

Sie haben 10 Stimmen

### Kreislaufwirtschaft stärken

**Rohstoffe und Altpapier gleich behandeln**  
Alle Rohstoffarten in der Papier- und Zellstoffindustrie inkl. Altpapier gleichwertig behandeln

**Branche mehr Verantwortung geben**  
Der Branche mehr Verantwortung übertragen, damit das Recycling von Papier in Deutschland weiter verbessert werden kann

**Verpackungsgesetz faktenbasiert umsetzen**  
Mögliche Änderungen am Verpackungsgesetz faktenbasiert und nur auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse umsetzen

**Trennung von PPK-Verpackungen gewährleisten**  
Die richtige Trennung und Entsorgung von PPK-Verpackungen über die blaue Tonne durch eine einheitliche Kennzeichnung gewährleisten

**Bürokratisierung des Waldes entgegenwirken**  
Der zunehmenden Bürokratisierung des Waldes entgegenwirken. Die Waldbesitzenden kennen ihre Wälder am besten und können mit hohem Freiheitsgraden zukunftsfähige Wälder schaffen, die wertvolle Ökosystemleistungen erbringen

**Wasserversorgung wirtschaftlich sichern**  
Wasserversorgung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen sicherstellen

Überbordende Bürokratie abbauen

**Bürokratie bremsen**  
Die Umsetzung von EU-Recht in der nationalen Bürokratiebremse berücksichtigen und sich auch auf europäischer Ebene für den Abbau überbordender Bürokratie einsetzen

- Vorschläge der EU auf deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie prüfen
- Eins-zu-eins-Umsetzung europäischer Gesetzesinitiativen beachten

**Berichtstandards vereinheitlichen**  
Berichtsstandards angleichen und vereinheitlichen sowie eine übergreifende Berichterstattung ermöglichen

**Industrieemissions-Richtlinie unbürokratisch umsetzen**  
Die Industrieemissions-Richtlinie unbürokratisch ins deutsche Recht umsetzen

**Planungssicherheit für wasserrechtliche Genehmigungsverfahren gewährleisten**  
Wasserrechte müssen wieder für lange Zeiträume erteilt werden. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sollte die „unwesentliche Änderung“ im Anzeigeverfahren statt eines Genehmigungsverfahrens eingeführt werden

Als Teil der Bioökonomie ist die Papier- und Zellstoffindustrie ein wesentlicher Bestandteil der Lösung für eine beständige Kreislaufwirtschaft. Sie basiert auf nachwachsenden Rohstoffen, hat eine Altpapiereinsatzquote von 83 Prozent und investiert in die Transformation.

Derzeit steht die deutsche Papier- und Zellstoffindustrie vor erheblichen Herausforderungen. Steigende Energiekosten und Überregulierung belasten die Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe stark. Anlagen stehen vor der Schließung und Papiermaschinen werden stillgelegt.

**Die Zahlen für das Jahr 2023 sprechen eine klare Sprache: Die Produktion von Papier- und Kartonprodukten in Deutschland sank um 14 Prozent, der Absatz brach um 13 Prozent ein und der Branchenumsatz fiel um 27 Prozent.** Damit erreichte die heimische Produktion von Papier und Pappe den niedrigsten Stand der letzten 20 Jahre. Und die bisherigen Zahlen für das Jahr 2024 belegen, dass sich diese schwierige wirtschaftliche Entwicklung leider fortsetzt.

Die Papierindustrie kann die wirtschaftlichen Probleme nur bewältigen, wenn Deutschland seine globale Wettbewerbsfähigkeit wiedererlangt. Dafür braucht es eine gelungene Wirtschafts- und Standortpolitik sowie den Willen, die industrielle Wertschöpfung in Deutschland zu fördern. Die rund 100 Mitglieder des Verbandes haben konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen erarbeitet, die sie der Politik in diesem Programm zur Verfügung stellen.



**Zum Download:  
Politische Positionen der  
Papier- und Zellstoffindustrie  
zur Bundestagswahl 2025**



**DIE PAPIERINDUSTRIE**

DIE PAPIERINDUSTRIE e.V.  
Markgrafenstraße 19  
10969 Berlin

[www.papierindustrie.de](http://www.papierindustrie.de)  
[info@papierindustrie.de](mailto:info@papierindustrie.de)